
Tätigkeiten

Dipl. Bäuerinnen leiten landwirtschaftliche Haushalte und Betriebe fachlich und wirtschaftlich kompetent. Sie sind verantwortlich für die Planung, Organisation und Ausführung der Arbeiten und führen die Mitarbeitenden.

Als Partner/innen des Landwirts/der Landwirtin sind dipl. Bäuerinnen auf dem eigenen Hof für das Zusammenspiel zwischen Haus- und Landwirtschaft mitverantwortlich. Sie planen und leiten alle hauswirtschaftlichen Belange, teilweise übernehmen sie auch die Führung eines eigenen landwirtschaftlichen Betriebs. In ihrem Zuständigkeitsbereich organisieren sie Arbeitsabläufe, führen Mitarbeitende und bilden Lernende aus.

Dipl. Bäuerinnen übernehmen vielfältige Aufgaben. Sie betreuen die Kinder, führen den Haushalt, bereiten mit saisonalen und einheimischen Nahrungsmitteln ausgewogene Menüs zu. Neben der Familie verpflegen und versorgen sie weitere im Haushalt wohnende Personen wie Lernende, Mitarbeitende oder Gäste, die auf dem Bauernhof z.B. übernachten, Ferien machen oder Aktivitäten erleben möchten. Die Angebote im Rahmen des Agrotourismus sowie weitere eigenständige Betriebszweige planen und leiten sie.

Zuständig sind dipl. Bäuerinnen auch für den Garten, die Kleintiere, die Verwertung hofeigener Produkte und, wo vorhanden, die Führung des Hofladens. Ausserdem unterstützen sie den Landwirt/die Landwirtin bei täglichen Verrichtungen, z.B. im Stall und bei saisonalen Arbeitsspitzen wie Obst-, Kartoffel- oder Heuernte.

Der Landwirtschaftssektor ist von tiefgreifenden Veränderungen und wirtschaftlichem Druck geprägt. Um einen bäuerlichen Haushalt erfolgreich zu führen, sind unternehmerisches Geschick, ökonomisches Verständnis, Gespür für Trends und Innovationsfreude unverzichtbar. Dipl. Bäuerinnen kennen Betriebszahlen, Budget und Finanzplanung und führen die Betriebsbuchhaltung. Sie verfolgen politische und wirtschaftliche Entwicklungen im Landwirtschaftsbereich, passen ihr Angebot entsprechend an und vermarkten die Hofprodukte. Zusammen mit der Betriebsleitung planen und realisieren sie betriebliche Änderungen und Investitionen.

Mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen können dipl. Bäuerinnen auch anspruchsvolle Fach-, Leitungs-, Management-, Ausbildungs- oder Planungsaufgaben ausserhalb des Familienbetriebs übernehmen. Sie arbeiten z.B. für Landwirtschaftsbetriebe und Bildungszentren, Schulen, Heime, Grosshaushalte oder Spitäler. Möglich sind auch Tätigkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit, für Konsumentenschutz, Produzenten- oder Branchenorganisationen.

Berufsfeld 1
Natur



Ausbildung

Grundlage

Eidg. genehmigtes Reglement vom 17.9.2001

Hinweis: Eine neue Prüfungsordnung zur/m Dipl. Bäuerin/Bäuerlichen Haushaltleiter ist in Planung.

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Reglement und Richtlinien sind beim Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV erhältlich.

Bildungsangebote

Diverse land- und hauswirtschaftliche Bildungszentren und Fachschulen bieten Module an (Moduldrehscheibe beim SBLV erhältlich).

Dauer

ca. 1-2 Jahre, berufsbegleitend (Tages- oder Blockkurse, total ca. 40 Tage)

Module

Besuch gemeinsamer Module mit Meisterlandwirt/innen, zu Themen wie Volkswirtschaft und Agrarpolitik, Marketing, Agrarrecht und Unternehmensformen, Betriebskalkulation und Finanzierung, Persönlichkeitsbildung, Wirtschaftlichkeit und Organisation der Betriebszweige

Abschluss

Eidg. anerkannter Titel "Dipl. Bäuerin"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- bestandene Berufsprüfung als Bäuerin/Bäuerlicher Haushalter (mit eidg. Fachausweis) oder gleichwertiger Ausweis und
- 2 Jahre Berufspraxis im bäuerlich-hauswirtschaftlichen Bereich nach Abschluss der Berufsprüfung und
- erforderliche Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Bemerkung: Die Weiterbildung zur dipl. Bäuerin steht Frauen wie Männern offen.

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen, Branchenorganisationen und Berufsverbänden, z.B. vom Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV oder vom Berufsverband Haushaltleiterinnen Schweiz BVHL

Ausland

Praktikumsaufenthalte auf (spezialisierten) Landwirtschaftsbetrieben (Auskunft durch Agroimpuls, Brugg)

Höhere Fachschule

z.B. Dipl. Agro-Techniker/in HF, Dipl. Agro-Kaufmann/-frau HF, Dipl. Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in HF

Fachhochschule

z.B. Bachelor of Science (FH) in Agronomie (Landwirtschaft), Bachelor of Science (FH) in Facility Management

Nachdiplomstufe

Angebote an Fachhochschulen und Universitäten zu verwandten Bereichen, z.B. Strategisches Facility Management, Personalmanagement, Betriebswirtschaft, Unternehmensführung, Umwelt, Agrarökologie, Internationale Landwirtschaft etc.

Berufsverhältnisse

Dipl. Bäuerinnen führen den bäuerlichen Haushalt des eigenen oder eines anderen Landwirtschaftsbetriebs und sind mitverantwortlich für die Betriebsleitung. Sie übernehmen auch anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben in landwirtschaftlichen Bildungszentren, an Bäuerinnen- und Internatschulen, in Heimen, Grosshaushalten und Spitälern oder arbeiten für Konsumentenschutz, Produzenten- oder Branchenorganisationen.

Dipl. Bäuerinnen, die auf einem Hof arbeiten, haben oft lange, unregelmässige und harte Arbeitstage, die abhängig sind von Wetter und Saison. Aus wirtschaftlichen Gründen gehen viele einem teilzeitlichen Nebenerwerb nach. Um auf dem Markt bestehen zu können, benötigen sie ein ausgeprägt unternehmerisches Denken.

Weitere Informationen

Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV
Laurstr. 10
5201 Brugg
Tel: 056 441 12 63
www.landfrauen.ch

Fachzeitschriften:
"Frauenland / Familie und Betrieb"
"BauernZeitung"
"Die Grüne"
"Schweizer Bauer"

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Hauswirtschaftsleiter/in (HFP)	3	0.230
Betriebsleiter/in Gemeinschaftsgastronomie (HFP)	3	0.220
Meisterlandwirt/in (HFP)	1	0.130

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch